

A R A D E R

Kundschäftsblatt.

Sechster

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthals

Samstag den 16. März.

terei-Bewilligung.

Polizeiliche Kundmachung.

Von Seite des Stadthauptmann-Amtes wird bekannt gemacht, daß vom 17. März l. J. angefangen, vor jeder Fleischbank ein mit einer Wage versehener Tisch aufgestellt sein wird, und der dort in den Monaten November, Dezember, Jänner und Februar von 7 bis 10 Uhr, im März und April von 6 bis 10 Uhr, im Mai, Juni, Juli und August von 5 bis 9 Uhr, im September und Oktober von 6 bis 10 Uhr zu erscheinen habende städtische Handul, auf Verlangen Jedem das Fleisch unentgeltlich abzuwägen verpflichtet sei; bei sich ergebenden Gewichtsmangel aber wird das Stadthauptmann-Amt beflissen sein, Jedwedem also gleich Genugthuung zu verschaffen.

Ferner wird angeordnet, daß in den Markthütten nur in Laternen oder unter Glas Kerzenlicht gebrannt werden darf, dann ist in Sonns- und Feiertagen vor Beendigung der Vesper, Gewölber oder Hütten zu öffnen streng unterlagt, und den allenfalls betretenden wird eine Geldstrafe zu Gunsten des Spitals auferlegt werden.

Bei J. B. Daurer

sind von der ausgezeichneten Realitäten-Lotterie, wovon die Ziehung schon am 16. März erfolgt,

LOSE,

sowohl im Gewölbe, als in dessen Wohnung, bis 18. März Mittags einzeln und partienweise billigst zu haben.

Ferner sind 816 Kübel Gerste bester Qualität in Kovátsház, bei Mezöhegyes, und 500 Kübel in Saitin an der Marosch, täglich zu verkaufen und zu übernehmen.

Zugleich werden alle Gattungen Glaswaaren, Tafeln und Spiegel um sehr billige Preise empfohlen.

Bei Sign. Leopold,

Seifensiedermeister in Arad,

ist eine mit drei Pferden ordentlich ausgerüstete Fahr, sowohl auf kurze als längere Reisen zu haben. Näheres im Seifensiedergewölbe, neben dem Kaffeehause „zum rothen Ochsen“ in der schönen Gasse.



Anton Konrath,

Uhrmacher zu Arad,

im Baron Ferray'schen Hause,

empfiehlt sein Lager aller Gattungen, sowohl Taschens- als Stoduhren, wie auch eine besonders Art ganz kleiner Pendeluhren, von vorzüglicher Güte, regulirt und approbirt, zu den billigsten Preisen; auch sind alle Gattungen französische, ganz flache Cylinders- und Facette-Uhrgläser zu bekommen. Ferner werden alte Uhren gegen neue billigst eingetauscht, alle Gattungen Uhren zur Reparatur angenommen, und auch jede in dieses Fach einschlagende Bestellung prompt effectuirt. Für Verkauf und Reparatur wird garantirt.

H. T. Falkenberg,

Buchbinder,

macht hiemit seine ergebenste Anzeige, daß bei ihm Goldrahmen und Blonderahmen aller Gattungen und Größe stets angefertigt, alte wieder neu verguldet und verwiterte Vergoldungen gepulvt werden; auch sind bei ihm schöne und geschmackvolle Goldverzierungen zu Fenster-Draperien zu bekommen. Nebst dauerhafter Vergoldung sichert er auch die billigsten Fabrikpreise zu.

Hat seine Wohnung in der Ferraygasse, im neu erbauten Viszkup'schen Hause.

Anerbieten.

Gefertigter gibt sich die Ehre, seine ergebensten Dienste im Zimmermalen und jeder Art Anstreicharbeit anzubieten, mit der Versicherung, daß er allen geehrten Aufträgen bestens zu entsprechen beflissen sein wird, um sich das Zutrauen eines hochverehrten p. t. Publikums zu erwerben.

Samuel Singer.

Hat seine Wohnung im Stampf'schen Hause zur „goldenen Krone“, im Hof, ober den Eisenbädern, bei Herrn Fischl.

Szolgálat keresés.

Egy legjobb korban lévő Férjfi, ki a' gazdaságnál több évek óta sikeres szolgálatját folytatja, és valamint szolgálatirol a jó magaviselete, ugyszinte tudományairol jó bizonyítványokkal ellátva vagyron, magyar, német és oláh nyelveket beszél; kívánna valamely földes uraságnál mint gazdasági tiszt helyezést nyerni. Tudakozódhatni az eránt Lukácsy Imre úrnál.

Dienstgesuch.

Ein in besten Jahren stehender Mann, der bei der Oekonomie seit mehreren Jahren erspriessliche Dienste leistet, und sowohl über seine Dienstleistung und Punctualität, als auch hinsichtlich seiner Fähigkeiten mit den besten Zeugnissen versehen ist, dann teutsch, ungarisch und walachisch spricht; wünscht bei einer Grundherrschaft als Wirthschafts-Beamter angestellt zu werden. Auskunft ertheilt Herr Emerich Lukacsy.

Grabsteine zu grabiren;

mit verschiedenartigen Buchstaben, ungarisch, deutsch, rathsich, hebräisch zc.; Figuren und Wappen, so wie dauerhafte Vergoldung oder Colorirung, werden nach Wunsch schön, rein und billigt zu machen übernommen. Muster der Gravirung, so wie eine namhafte Auswahl von Grabchriften, ungarisch und deutsch, können gefälligst besehen und gewählt werden zu Arad, in der Drei-Kappengasse, im Hause zu den „drei Kappen“ Nro 422.

Die Samenhandlung

des
R. Ruppert

in Temeswar, „zum weißen Hund“,

empfiehlt ihr frisch assortirtes Lager von Luzerner und steirischem Klee, echt italienischem und englischem Reichgras, Madia sativa, Burgunders-Zucker und Futters, Rübens, nebst alten Gattungen ausländischer Gemüses, so wie mit einer Auswahl Blumen und echten Erfurter Lebküchens Samen; außerdem ein vorzügliches Sortiment engl. gefüllter Georginen in Knollen; worüber Kataloge unentgeltlich verabsolgt werden.

Frisch angekommener Haufen

ist in der Spezerei-Handlung „zum Herkules“, das Pfund zu 36 kr. W. W., zu haben.

120 Centner

Luftgeschlechter Speck

ist um billigen Preis, entweder im Ganzen oder theilsweise, zu bekommen bei

Emerich Dratsay jun.,
im Probst'schen Hause Nro 171, 2. Stock.

Die Joseph Beichel'sche

Buchdruckerei in Arad

empfiehlt sich in allen Gattungen

Schreibmaterialien,

so wie in allen Sorten von Papieren aus den vorzüglichsten Fabriken. Auch übernimmt dieselbe alle Arten

DRUCK-ARBEITEN

und verspricht, nebst eleganter und correcter Ausstattung, die möglichst billigen Preise.

Ein Handlungsgewölbe

ist zur Hälfte auf ein oder mehre Jahre zu vermieten. Näheres bei Christian Lechner.

1000 Eimer alte, gute Lischweine

sind um annehmbaren Preis zu verkaufen im Joseph Red'schen Hause in der Hauptgasse, Nro 456. Auch sind die in der Fischer- und Untermüllergasse bestehens den Joseph Red'schen

Häuser und Hausplätze

durch den Eigenthümer aus freier Hand zu verkaufen.

100 Eimer 20-gradiger, und 200 Eimer

14-, 12- und 10-gradiger Slibowit,

ist zu verkaufen, und hierüber nähere Auskunft als auch der Preis zu erfahren in Lippa, beim Marktrichter.

Frischer Wicken-Samen

ist zu haben in der Herrengasse, im v. Jakobos'schen Hause Nro 392. Auch sind daselbst mehre verkäufliche Bienenstöcke.

Ein kleiner Schober Heu

ist zu verkaufen in der Kapellengasse, Nro 328.

Haus-Verkauf.

Das in der Herrengasse, unter Nro 315 befindliche Jakob Oß'sche Haus, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Gewölbe, 4 Küchen, 3 Speisekammern, 1 großen Wagenschoppen, Stallung, 3 Kellern, und einem bis in die Inselgasse sich erstreckenden Hausgarten, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Die Anfrage ist bei Herrn Bindermeister Joseph Schmit, in der Raizenstadt, Fischergasse Nro 54, zu machen.

Haus zu verkaufen.

Das in der Herrengasse, unter Nro 324 befindliche, weiland Wimmer'sche Haus, ist auf Verlangen der Erben dem Verkaufe ausgesetzt. Kaufsüchtige belieben sich näherer Verständigung wegen an die betreffens den Erben daselbst zu wenden.

Eladandó ház.

A' naputszában 519-dik sz. a. két osztályozatban fekvő ház, szabad kézből eladó. Közelebb értekezhetni a' tulajdonossal.

Haus-Verkauf.

Das in der Sonnengasse, unter No 519 in zwei Abtheilungen bestehende Haus, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer.

Meierhof-Verkauf.

Ein in der Potura, an der Pécskaer Straße, aus 4323 Quadrat-Klaftern bestehender, und bei der jüngst stattgehabten Ueberschwemmung wasserfrei gebliebener Meierhof, mit einem, aus soliden Materialien erbauten Hause und Brunnen versehen, ist aus freier Hand täglich zu verkaufen. Näheres bei der Eigenthümerin, in der Hauptgasse, im v. Kászonyi'schen Hause No 448, im 1. Stock, zu erfahren.

Realitäten-Verkauf.

Zu Lippa, im Temeser Comitate, sind bei Unserfertigtem nachstehende Realitäten entweder im Ganzen oder theilweise aus freier Hand billigst zu verkaufen, als:

Ein im schönen Styl, durchaus von soliden Materialien trocken gebautes, und auf dem belebtesten Plätzen, sub No 896 situirtes Eckhaus, die Fronte auf den Platz bildend, und aus 7 Zimmern — wovon 5 gegen die Gasse, und zwar auf den Platz — und 2 Küchen bestehend. Dann eine im Hofe separat gebaute Domestiken-Wohnung mit 1 Zimmer, Küche und Speisekammer; ferner Stallungen auf 16 St. Pferde, Wagen-Kemisen, Holzschoppen, hochgewölbte Keller auf 800 Eimer Gehünd, auch außer diesen eine Kellerwohnung mit Gasseneingang, als Wirthshaus eingerichtet; gute Schüttböden auf 2000 Meß. Früchte, und 1 Brunnen mit gutem Trinkwasser. An dieses Haus anstoßend, befindet sich ein, ebenfalls gegen den Platz, aus 60 Quadrat-Klaftern bestehender leerer Bauplatz, wovon die Hauptmauer gegen den Platz, auf mehrere Zimmer eingetheilt, bereits aufgeführt ist. Auch gehört hiezu eine ganze Ansässigkeit der besten Acker- und Wiesgründe. — Ferner: mehre beste gearbeitete Weingärten im hiesigen Steinbrucherge, wie auch einige Obstgärten. So auch ein am Maroschlusse nahe gelegenes Branntweinhaus auf 5 Kessel eingerichtet, mit einem, hinlänglich mit Wasser versehenen Brunnen; ein daselbst im Hofe, 24 Klafter langer und 5 Klafter breiter, aus hartem Holz gebauter Schoppen zum Aufbewahren des Heues, oder aber zum Einstellen des Mastviehes geeignet. Endsich mehre Hundert Eimer Fässer von 10, 20 und 25, wie auch eine Quantität Bodinge von 20, 50, 70, 100 und 200 Eimern, sowohl in Holz als Eisensband. — Nähere Auskunft hierüber für darauf gefälligst Reflektirende, ertheilt persönlich oder gegen portofreie Briefe

Nicolaus Tatartzy in Lippa.

Weingarten- und Presshaus-Verkauf.

Der im Krader Comitat, in der Pantofaer Herrschaft, auf dem sogenannten Bokreta-Weingebirge liegende, und den Erben des weil. Hrn. Joh. Hlatky gehörige Zehent-Weingarten ist, sammt dem allda in sehr gutem Stande befindlichen, mit Schindeln gedeckten, dann mit zwei Zimmern, Küche, Presshaus und Stallung versehenen Hause, wie auch allem vorfindigen Leugeschirr, gegen ratenweise Zahlung, bis Ende März k. J. aus freier Hand zu verkaufen. Kaufstüchtige belieben das Weitere zu Vinga, beim Stahlgeschwornen des löbl. Temeser Comitats, Herrn Albert v. Rätz, einzuholen.

Bérleti jelentés.

Tettes Új-Aradi uradalomban kobelezett 's Új-Aradon lévő Serház haszonbérletéhez tartozó Neudorf és Keszintz helységekben az ital-mérési jog, ugy az a'hoz tartozó korcsmabeli épületek f. évi Május 1-ő napjától kezdve két egymásután következő évekre alhaszonbérbe kiadandók. A' feltételek iránt Szigethy Lajos ügyvéd úr, ugy is mint a' fentebbi haszonbérlet egyik teljes hatalmu biztosságánál, itt Aradon szokott lakásán, vagy pedig Új-Aradon a' Serháznak írószobájában bővebben értekezhetni.

Pacht-Anzeige.

Die zur Neu-Krader Herrschaft, und zwar zum Neu-Krader Bräuhauspacht gehörige Schankgerechtigkeit der Ortschaften Neudorf und Keszintz, sammt den allda befindlichen Wirthshaus-Gebäuden, ist vom 1. Mai k. J. angefangen, auf zwei nacheinander folgende Jahre in Unterpacht zu geben. Näherer Verständigung wegen beliebe man sich bei Herrn Fiskalen, Ladislaus v. Szigethy, als Bevollmächtigten des einen Pächters, hier zu Krad in dessen Wohnung, oder aber zu Neu-Krad in der Bräuhaus-Kanzlei anzufragen.

Uradalmi jog haszonbérbe adása.

Az Apateleki uradalomhoz tartozó Mokra, Gyarmata, és Gurba helységekben, a' bor és pálinka mérés, só allaminuta bolti, és mézszárszéki jog f. évi Aprilis 1-én Apateleken a' többet ígérőnek, illő bánatpénz letétele mellett, haszonbérbe adatnak. A' feltételek Mokrán a' Kastélyban, Aradon Horváth Adam uradalmi ügyésznel megtekinthetők.

Regalien-Verpachtung.

Die in den, zur Herrschaft Apateleken gehörigen Ortschaften Mokra, Gyarmata und Gurba auszuübende Wein- und Branntweinschank-Gerechtigkeit, dann à la minuta Salzverschleiß und Fleischausschrottungs-Gerechtigkeit, wird den 1. April k. J. zu Apateleken dem Meistbietenden, gegen Erlag eines angemessenen Reugeldes, in Pacht gegeben werden. Die Bedingungen können zu Mokra im Kastell, zu Krad aber beim Herrschafts-Fiskalen, Adam v. Horváth, eingesehen werden.

Picitations-Rundmachung.

Von Seite des städt. 1861. Magistrats wird in Betreff nachbenannter Gegenstände Samstag den 23. März, Vormittags, eine Picitation abgehalten werden:

1. Ueber die Lieferung des, für das künftige Jahr erforderlichen Brennholzes von 200 Klaftern, dann je ner zu den Brücken nöthigen 50 Paar Pfosten.

2. Wegen Anschaffung der Kleidungsstücke für zwei Sicherheits-Handkufen, und für die diesstädtischen Hüter.

3. In Betreff der einzelnen Verpachtung der Zies gelpläze und Krivobaraer Gründe.

Rundmachung.

Von Seite des königl. Pécskaer Kameral-Verwalteramts wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Erbauung eines neuen Wirthshauses in der Tabakgärtlers Kolonie Mednyánszkyháza, wozu laut Kostenanschlag

auf die Maurerarbeit sammt Requisiten	267 fl.	25 fr.
• Zimmermannsarbeit	260	37
• Tischlerarbeit	53	45
• Schlosserarbeit	60	26
• Glaserarbeit	14	—
• Anstreicherarbeit	16	30

alles in Conventions-Münze, angetragen werden, der Preisherabstimmungs-Picitations-Termin auf den 3. April l. J. festgesetzt worden ist, wobei kein Nachbot stattfindet. Die betreffenden Meisterschaften, welche die Arbeiten zu übernehmen wünschen, werden demnach vorgeladen, am obbestimmten Tage in der Pécskaer Kameral-Verwalteramts-Kanzlei, allwo die Picitation abgehalten wird, früh um 9 Uhr, mit dem nöthigen Kugelgelde versehen, sich einzufinden.

Pécska den 9. März 1844.

Arverési hirdetés.

Néhai Makovetz hitvesek árvaiknak holmiai és háziutorai f. év 's hó 18-án, délutáni 3 órákor, néhai Makovetz árvaiknak úri utzában 316-dik sz. a. helyzett házukban; — a Világosi Szőlő pedig folyó évi Mártz hó 24-én először, 's April hó 21-én másodsor és utolsor Világoson a' helyszínen tartandó árverés utján eladatni fog.

Szekulits György,

Tanátsnok, mint néhai Makovetz hitvesek' Vagyön-biztosa.

Picitations-Rundmachung.

Die nach Ableben der Makovetz'schen Eheleuten deren Waisen angehörigen verschiedenen Effecten und Haußeinrichtungen werden den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in dem in der Herrengasse, unter No 316 befindlichen Makovetz'schen Hause; — der Világoser Weingarten aber wird den 24. März zum ersten, dann den 21. April l. J. zum zweiten und letzten Male, zu Világos, an Ort und Stelle licitando verkauft.

Georg Szekulits,
Magistratsrath, als Masse-Curator.

(S. Fortsetzung.)

Arverési jelentés.

Gilig Károlynak belső Város magyar utzában 561-dik sz. a. fekvő, és Itélet következtében foglalás alá vett háza, először folyó évi Mártzius 23-án, másodsor pedig April hó 23-án 's utoljára, mindenkor délutáni 3 órákor a' helyszínen tartandó árverés utján el fog adatni.

Heim Károly,
Tanátsnok, mint foglaló bíró.

Picitations-Anzeige.

Das in der innern Stadt, in der Ungergasse, unter No 561 liegende, und in Folge gerichtlicher Zensur in Execution genommene Haus des Karl Gilig, wird im Wege der am 23. März zum ersten, dann den 23. April l. J. zum zweiten und letzten Male, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenen öffentlichen Picitation, verkauft werden.

Karl Heim,
Magistratsrath, als exec. Richter.

Arverési hirdetmény.

Néhai Pitner Jánosné, született ns. Ördög Éva asszonyság' végintézete folytában, e' szabad kir. Arad városa kebelében, a' Maros partján 25-dik sz. a. fekvő háza, folyó 1844-dik évi Mártz 27-én harmadsor 's utoljára, délutáni 3 órákor a' helyszínen tartandó árverés utján, készpénz fizetés mellett, örökáron eladatni fog. Venni szándékozók a' fent irott napokra, aránylagos bánatpénzel ellátva, meghivatnak.

Picitations-Anzeige.

In Folge Testaments-Anordnung der weil. Frau Eva Pitner, gebornen v. Ördög, wird das im Weichsbilde dieser königl. Freistadt Arad, am Maroschufer, unter No 25 gelegene Haus, mittelst einer den 27. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, zum dritten und letzten Male an Ort und Stelle abzuhaltenen Picitation, gegen gleich bare Bezahlung, verkauft werden. Kauflustige belieben am obbefagten Tage, mit einem angemessenen Kugelgelde versehen, zu erscheinen.

Arverési hirdetés.

Albrecht Ferdinánd kebelbeli asztalosmester' csódtömegehez tartozó halász-utzái ház, f. évi April hó 2-án, délutáni 3 órákor, a' helyszínen tartandó nyilvános árverés utján elfogadatni.

Venni szándékozók, 200 ezüst fnyi bánatpénzel ellátva, megjelenni kérettetnek

az érdeklott csódtömeg' Választmánya által.

Picitations-Rundmachung.

Das zur Concurfual-Masse des diesortigen Tischlermeisters Ferdinand Albrecht gehörige, und in der Fischergasse bestehende Haus, wird im Wege einer den 2. April l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenen öffentlichen Picitation, verkauft

werden. Kaufstüige belieben, mit einem Reuegeld von 200 fl. E. W. versehen, zu erscheinen.

Durch die Deputation der betreffenden Concurfual-Maffe.

Wohnung zu vergeben.

Im Probstfchen Hause, auf dem Rathhausplage No 171, im 1. Stock, find 2 Zimmer, wovon ein großes Caffenzimmer mit zwei Fenstern, vom 1. Mai an zu vergeben. Das Nähere in der Großhandlung der Gebrüder Chorin und Walder.

Eine verständige Köchin

wird in ein Herrschaftshaus aufgenommen. Näheres in der Redaktions-Kanzlei.

Bei dem Pesther Wechselgericht

ist weiters einprotokollirt worden:

Karl Bourcart.

Das Wechselgericht von Pressburg setzt in Kenntniß, daß Michael Andrae seine Handlung dem Wils helm Wurmman überlassen habe, und die einprotokollirt geweste Firma: „Hummel's Erben“ aufgehoben sei.

Locales.

Am 10. März ereignete sich hier der seltene und in Krad noch nicht stattgehabte Fall, da nämlich Herr Andreas Jakobovits, Neu-Krader Infaß, als Mitmeister der Krader königl. Freistadts-Faßbinders-Zunft, nach Verlauf von 50 Jahren und 1 Tag, im Beisein des, durch 30 Jahre zur allgemeinen Zufriedenheit fungirenden Zunft-Commissärs und Magistratsrathes, Herrn Albert Franzely, wie auch des Neu-Krader Zunft-Commissärs, Herrn Jakob Közer, zum zweiten Mal einverleibt wurde.

Das Jubiläum ward mit größter Feierlichkeit und zur Freude der ganzen Genossenschaft begangen, bei welcher Gelegenheit belobter Herr Andreas Jakobovits, der bis jetzt seine Auflagen stets pünktlich berichtigte, die gekhrigen Laren, gleich einem angehenden Meister, neuerdings erlegt hat.

Den feierlichen Akt beschloß ein freundschaftliches Coupe, wobei für die stete Gesundheit des greisen Meisters und aller Anwesenden Toaste ausgebracht wurden.

Zur Berichtigung einer, in voriger Nummer dieser Blätter geschehenen, irthümlichen Angabe wird hies mit erörtert, daß durch benannte hochherzige Damen aus Pesth bloß die Wäsche und Kleidungsstücke für die Ueberschwemnten an Herrn Doktor Landshut abgesendet worden seien; die eingesammelten und noch eingehenden Hilfsbeiträge aber werden vermuthlich direkt der gemischten Central-Deputation zugemittelt werden. Auch finden wir uns veranlaßt, nachträglich zu bemerken, daß die in derselben Nummer erwähnte Sammlung von 142 fl. E. W., von zwei hiesigen Ehrenmännern israel. Religion veranstaltet wurde. Dies, sammt

VI. Jahrgang. 1844. No 11.

dem bereits Bekannten, und die zahllosen Subscriptoren, die wir von Juden auf den Central-Bögen treffen, mögen einen schlagenden Beweis liefern, wie tief diese Glaubensgenossenschaft das theuerste Gebot: Nächstenliebe, zu schätzen wissen.

Eben erfahren wir aus sicherer Quelle, daß der weltberühmte Freiherr v. Rothschild auf Vermendung der Herren Baron Fectig und Sam. Hirsch in Wien 500 fl. E. W. für unsere verunglückten Mitbrüder ohne Religionsunterschied angewiesen hat.

Sehr erfreulich ist es übrigens, aus den ausländischen Zeitungen zu entnehmen, daß bei einer in Pesth durch beide uniformirte Bürgercorps, der Jäger- Division und Dragoner-Eskadron, abgehaltenen Musikkoncerte eingegangenen Geldbeträgen, sich dieselben auch der verunglückten Mitbürger in Krad erriethen, und eine Summe von 103 fl. 30 kr. Conv.-Münze abzusenden bestimmten.

Nicht minder herzerhebend ist die edle Handlung der Direction des Pesther National-Theaters, da dem 6. März eine Vorstellung des „Szökött Katona“ zum Vortheile der Ueberschwemnten in Krad gegeben wurde, die 575 fl. 8 kr. eingetragen hat.

Auch bei uns in loco gehen fortwährend namhafte Summen ein, wie die auch mit diesen Blättern von Zeit zu Zeit mitfolgenden Verzeichnisse weisen, und es ist daher zu hoffen, daß den Verunglückten durch vereinte Kräfte thätigst geholfen werden wird.

Unterschiedliches.

— Die Schiffbrücke zwischen Ofen und Pesth ist nun endlich seit 8. März hergestellt; sie hätte es schon vor acht Tagen sein können, was in der Woche vor dem Markt von großer Wichtigkeit gewesen wäre. (Spiegel.)

— (Wien). Der Freiherr v. Rothschild, welchen das erworbene Wiener Ehrenbürgerrecht zum Ankaufe von Häusern hier befähigt, hat von Sr. Majestät dem Kaiser neuerlich auch das Recht zum Realitätenbesitze in den Provinzen Mähren und Schlesien erhalten. (Pesth. Tagebl.)

— Ein Verein zur Emancipation der Juden. Seit Kurzem hat sich in Peizsig ein Verein von Ehrenmännern aller Glaubensbekenntnisse zur Emancipation der Juden gebildet. An der Spitze dieser ehrenwerthen Association stehen Professor Karl Biedermann, und der durch Geist und Gesinnung gleich ausgezeichnete Buchhändler Otto Wigand.

— Der Papst (Se. Heiligkeit) hat zu Rom seit Neujahr eine Hundsteuer eingeführt. Jeder Hund — gleichviel, ob Arbeitshund oder Lurusshund — muß jährlich eine Abgabe von 6 Scudi zahlen. (Die Herren Hunde wollen gegen diese allzuhohe Besteuerung protestiren.)

— Eine Eigenthümlichkeit der höhern Unterhaltungssprache in Prag besteht darin, daß man in der Aureda das Fürwort (Sie) wegläßt, z. B.: Wie be-

finden sich? Waren gestern auf der Cophieninsel? Haben sich im Theater gut unterhalten? u. Besonders stark sind die Damen in dieser Sie-Bertilgung. Es soll dies dem Tone der Rede etwas besonders Respektvolles, Höfliches geben. (Ung.)

—* Es gibt Frauen, welche die Vornehmen spielen wollen und zu imponiren glauben, wenn sie während des Essens die Handschuhe nicht ablegen. Wie taktlos, wie widrig, wie ekelhaft! Handschuhe bei Tische tragen, ist eben so unnatürlich, als sich mit Stiefeln und Spornen ins Bett legen. (Sp.)

—* Eine neue, in England gemachte Erfindung bedröht die Ledergerbereien mit großer Vereinträchtigung. Eine Fabrik verfertigt dort nämlich einen Stoff, welcher das Oberleder ersetzt, nämlich einen Stoff, welcher das Oberleder gleich ist, und sich durch Wohlfeilheit auszeichnet, indem die Elle des neuen Stoffes nur einen preussischen Thaler kostet. (AnzeigebL. des Ungar.)

—* In England macht man jetzt eine neue Art bereits modischer Knöpfe durch das Zusammenpressen eines trockenen Pulvers. Man nennt sie Agatknöpfe, und sie bestehen aus Granitpulver von St. Austalt in Cornwall. Sie sehen sehr hübsch aus, sind glänzend und sehr hart, und kosten ungefähr nur ein Drittel so viel als Perlmutterknöpfe. (Pesth. L.)

—* Das Mindern der Kühe wird bewirkt, wenn denselben Sauerkeig unter das Futter gegeben wird. Zur Verminderung desselben hilft Seifenschaum, den man in geringer Menge in das Getränk thut. Auch bei Schweinen ist dieses Mittel mit Erfolg angewendet worden. (Pitger.)

—* (Kuriozes.) Nach der Suna (ungeschriebenen Gesetz Mahomed's) — wird die erste Speise der Gläubigen im Paradiese — Fischleber sein. (Pesth. Tgbl.)

Mit dem Krader Eilwagen sind
 von Pesth angekommen, nach Pesth abgefahren,
 Mittwoch den 13. März: Donnerstag den 14. März:
 Madame Schmidt. Fräulein Nagy.
 Herr Botta. Herr Lusinszky.
 — Samuel Goldberger, — v. Miklösy.
 2 Plätze. — v. Urbányi.

Gehobene Lotto-Nummern zu Temeswar
 den 15. März 1844:
 59, 15, 7, 86, 38.
 Die nächsten Ziehungen sind den 29. März und 12. April.

Früchtenpreise zu Krad den 15. März 1844.

Namentlich:	Ein Procb.-Megen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer.	
	G a t t u n g					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	2	24	2	15	2	—
Halbsfrucht	1	45	1	42	1	38
Korn	1	45	1	36	—	—
Gerste	1	24	1	18	—	—
Hafer	1	30	1	20	—	—
Kukurug	1	36	1	30	1	25
1 Zent. Heu, gebündenes	2	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, à 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 15. März Früh 8 Uhr: 7' 0" 0" über Null.

März	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohns und Sterbeort
3	Rosina Flora, Maurergesellens L.	Kath.	2 J.	Unzeitig	Vorstadt Pernyawa 594
—	Josepha Brassován, Dienstbotens L.	Gr. n. u.	4 M.	Hirnwassersucht	Lammgasse 85
—	Herr Joseph Schäffer, Fleischaugermeister	Kath.	49 J.	Lungenentzündung	Pesther Landstraße 689
—	Martin Vas, Bedientens S.	—	12 J.	Keuchhusten	Radnaerstraße 958
4	Alexia Hassinger, Glasermeisters L.	—	10 M.	Lungenentzündung	Schlangengasse 263
—	Emanuel Balta, Tagelöhner	Gr. n. u.	61 J.	Lungensucht	Vorstadt Pernyawa 560
—	Herr Joseph Wingenz, Wirth	Kath.	46 —	Blutseien	Pesther Landstraße.
5	Anna Burzaván, Tagelöhnerin	Gr. n. u.	70 —	Altersschwäche	Vorstadt Pernyawa 433
—	Stephan Hoff, Zimmergesellens S.	Kath.	37 —	Wurmfieber	Vorstadt Scharad 367
6	Frau Franziska Kúri, Schmiedmeisters-Gattin von Neu-Krad	—	40 —	Gedärmkrampf	Lammgasse 80
—	Jakob Schönwiesner, Buchbinder, von Lugos	Jfr.	50 —	Lungenentzündung	Israeliten-Krankenhaus.
8	Juliana Gyoha, Webergesellens S.	Kath.	33 —	Lungenentzündung	Mittagsgasse 723
—	Andreas Remeski, Seilermeisters S.	—	7 M.	Frieseln	Neuweltgasse 652
—	Joseph Szabó, Tagelöhners S.	—	13 —	Kopfwassersucht	Kronplatz 66
9	Herr Joh. v. Serguel, jub. f. f. Regimentsarzt	—	83 J.	Lungenlähmung	Herrngasse 395
—	Herr Michael Tomits, Lebzeltermeister	Gr. n. u.	62 —	Brustwassersucht	Schlangengasse 268
—	Elisabeth Tessin, Köchins L.	Kath.	3 J.	Unzeitig	Vorstadt Pernyawa 33
—	Juliana Illits, Müsflus L.	—	8 —	Blattern	Unter-Müllergasse.
—	Joseph Ranz, Kürschnermeist. S. v. Neu-Krad	—	18 —	Petetschen	detto 127

Gedruckt bei Joseph Reichel.